AZ: 61-41-02-01 kö-sta

Drucksache Nr.: 0820/2008/DS

=====

Beratungsfolge	Termin	Status	Behandlung
Bau-, Planungs- und Umwelt- ausschuss	15.09.2011	Ö	Endg. entsch. Stelle

Berichterstatter:

OBM

Verhandlungsgegenstand:

**Masterplan Mobilität
- Verkehrskonzept Innenstadt**

A n t r a g:

1. Der Bau-, Planungs- und Umweltausschuss billigt die vorliegenden Kernaussagen als Grundlage für das Verkehrskonzept Innenstadt.
2. Die Verwaltung wird beauftragt, das Verkehrskonzept Innenstadt weiter zu entwickeln und einen Entwurf zur Beratung vorzulegen.
3. In dem Verkehrskonzept Innenstadt sind die verkehrlichen Auswirkungen eines projektierten Einkaufszentrums zu berücksichtigen.
4. Vorrangig ist die Verkehrsführung auf der Wasbeker Straße zwischen Ring und der Straße Am Teich zu überprüfen.

Finanzielle Auswirkungen:

Planungskosten

Begründung:

Derzeit befindet sich als erster Baustein des Masterplanes Mobilität (siehe Anlage1) das Verkehrskonzept Innenstadt in der Erstellung. Es wird sich aus mehreren Leitfäden, die sich mit den einzelnen Verkehrsarten befassen, zusammensetzen und jeweils Aussagen zu Mängeln, Zielen und Maßnahmen treffen.

Ausgangspunkt der Untersuchungen zu diesem Konzept ist die gegenwärtige verkehrliche Innenstadtsituation (**Status-Quo-Betrachtung**). Das im Bau befindliche Designer Outlet Center im Industriegebiet Süd mit seinen zu erwartenden Verkehrsbeziehungen in die Innenstadt wird dabei berücksichtigt.

Wesentlichen Einfluss auf die Verkehrssituation in der Innenstadt wird ein projektiertes Einkaufszentrum haben. Daher sind in einer **erweiterten Betrachtung**, ergänzend zur Status-Quo-Untersuchung, die zusätzlichen verkehrlichen Konflikte und Lösungsansätze zu thematisieren.

In den folgenden Übersichten sind die Kernaussagen des Verkehrskonzeptes Innenstadt, bestehend aus den

- wesentlichen Mängeln,
- grundsätzlichen Zielen und
- grundlegenden Maßnahmen

zusammengefasst.

Die Kernaussagen sind die Grundlage für das Verkehrskonzept Innenstadt, insbesondere für die vertiefend zu bearbeitenden Leitfäden.

Leitbild des Verkehrskonzeptes Innenstadt für den motorisierten Individualverkehr (MIV) ist, den Zielverkehr aus allen Richtungen auf dem schnellsten Weg in die Innenstadt zu führen. Dabei kommt der neuen Aufteilung der Zielzonen in nördliche und südliche Innenstadt eine wesentliche Bedeutung zu. Dies ermöglicht u. a. auch die deutliche Reduzierung bzw. Vermeidung von Durchgangsverkehr auf dem Großflecken.

In den Kernaussagen zum Verkehrskonzept kommt der Wasbeker Straße eine besondere Rolle zu. Deshalb wird hier vorrangig die Verkehrsführung überprüft, um Fördergelder zum Umbau zeitnah einsetzen zu können.

Der vom Bau-, Planungs- und Umweltausschuss in seiner Sitzung am 29.09.2010 erteilte Auftrag an die Verwaltung, die von der CDU-Fraktion erstellten Vorschläge zur besseren Erreichbarkeit der Innenstadt zu prüfen, wird im Rahmen der Erstellung des Verkehrskonzeptes Innenstadt berücksichtigt.

Masterplan Mobilität Neumünster

VERKEHRSKONZEPT INNENSTADT

- KERNAUSSAGEN -

Defizite und Mängel

- hoher Anteil an Durchgangsverkehr auf den Achsen Großflecken-Kuhberg und Am Teich-Christianstraße führt zu Behinderungen, insbesondere des Zielverkehrs
- Großflecken: eingeschränkte Überquerbarkeit der Fahrbahn auf Grund des hohen Kfz-Aufkommens, insbesondere für weniger mobile Personen
- beeinträchtigte Aufenthaltsqualität am Großflecken und Kuhberg auf Grund des hohen Kfz-Aufkommens
- hohe Trennwirkung der Straße Am Teich auf der Fuß- und Radwegachse Hauptbahnhof-Großflecken/Rathaus
- keine direkte Anfahrtsmöglichkeit in die Innenstadt aus westlicher Richtung auf Grund der Einbahnregelung in der Wasbeker Straße zwischen Am Teich und Hansaring
- teilweise eingeschränkte Leistungsfähigkeit auf dem Stadtring führt zu Einschränkungen in der „Grünen Welle“
- gegenwärtiger Parktarif im Straßenraum (0,50 EUR/Std.) bedingt im Vergleich zu den marktüblichen Tarifen in den Parkhäusern (1,00 EUR/Std.) die bevorzugte Nutzung der Straßenraum-Parkplätze und deren teilweise Überlastung
- geringe Effektivität des statischen Parkleitsystems

Ziele

- Entlastung der Innenstadt durch Bündelung des Durchgangsverkehrs auf den Stadtring
- Verkehrsberuhigung des Großflecken
- störungsfreie und schnelle Erreichbarkeit der Innenstadt für den aus der Region kommenden Kfz-Zielverkehr
- direkte Zielführung des Kfz-Verkehrs zum nächstliegenden freien Parkraumangebot
- Reduzierung des Parksuchverkehrs durch leicht erkennbare und zielgerichtete Führung
- attraktives und barrierefreies Fußwegenetz einschließlich geringem Konfliktpotenzial mit dem Kfz-Verkehr bei zu querenden Straßen
- attraktives Radwegenetz mit gutem Stellplatzangebot
- schnelle und preislich attraktive Stadtbushverbindungen zwischen den Stadtteilen und der Innenstadt

Massnahmen

- Stärkung des Stadtringes in seiner Ringfunktion durch Erhöhung der Leistungsfähigkeit (Knotenausbau), Optimierung der „Grünen Welle“ und Ausweisung als „ParkLeitRoute“
- Verlagerung des Durchgangsverkehrs durch verkehrsberuhigende Maßnahmen am Großflecken
- Ausbau der Wasbeker Straße (zwischen Ring und Bahnhofstraße) für den Zwei-Richtungs-Verkehr
- Neuausrichtung des vorhandenen Parkleitsystems mit Ausweisung von zwei Zielgebieten und dem Stadtring als leistungsfähige, den Parksuchverkehr führende „ParkLeitRoute“

Anlagen:

1. Erläuterung der Planungssystematik der Verkehrsentwicklungsplanung
2. Äußere Erreichbarkeit der Innenstadt
3. Parkleitsystem
4. Parkleitroute Südliche Innenstadt
5. Parkleitroute Nördliche Innenstadt

Dr. Olaf Taurus
Oberbürgermeister